

Zugeständniß der 5 Pfund-Packete genug gethan zu haben glaubt. In letztere Einrichtung, welche mehr von dem deutschen als von unserm Interesse auszugehen scheint, müssen wir uns erst noch hineinleben, um sie unsern Interessen dienstbar zu machen.

Unser Friedensrichter wurde im letzten Jahr nie in Anspruch genommen, womit indessen nicht gesagt sein soll, daß in unserm innern Haushalt gerade alles in seinem richtigen, den Statuten entsprechenden Gang geblieben wäre.

Am Schlusse unserer Berichterstattung angelangt, sei uns noch vergönnt, einige Bemerkungen anzuknüpfen, welche unsern gegenseitigen Verkehr betreffen.

1. Wenn wir uns nicht täuschen, so trat in diesem Jahr mehr als je zu Tage, mit welcher Nachlässigkeit in manchen Geschäften das gesammte Rechnungswesen betrieben wird. Mehrere Collegen remittirten bis zur Stunde gar nicht, und das verspätete Versenden oder die Beantwortung empfangener Rechnungsauszüge und Abschlüsse drohen uns auch die Ruhe zu rauben, auf welche wir nach Verfluß unseres Abrechnungstages mit Recht glauben Anspruch machen zu dürfen.
2. Das Versenden von Novitäten bald eigenen, bald fremden Verlags direct an das Publicum und weit über die Grenzen des eigenen Wirkungskreises hinaus in Cantone, in welchen thätige Collegen wirken, kam wiederholt vor. Sind es auch immer die gleichen Collegen, welche sich dieser Rücksichtslosigkeit schuldig machen, so darf doch unsere Rüge nicht aufhören, bis endlich dieser berechtigten Klage abgeholfen sein wird.
3. Was sollen wir endlich dazu sagen, wenn ein einzelner Verleger die neue Auflage eines seiner Artikel lange vor dessen Erscheinen in direct an Private adressirtem Circular diesen anbietet und zwar zu einem Preise, der dem Buchhändler-Netto-Preise nahezu gleich steht? Wir verurtheilen ein solches Vorgehen aufs entschiedenste, sind aber der Meinung, daß der Betreffende nicht nur unrecht, sondern auch unklug handelt, indem er an dem guten Willen der Collegen mehr verliert, als eine derartige Manipulation ihm einzutragen im Falle ist.

Noch einmal sei es gesagt, nicht das Benachtheiligen des Collegen, sondern die billige Berücksichtigung seiner Interessen ist unsere Pflicht und dient nicht nur der Gesamtheit, sondern auch uns selbst!

Das Präsidium bezeichnete die Herren Prell und Schoch als Stimmenzähler und begann mit dem Tractandum:

1. betreffend die Revision einiger Punkte der Uebereinkunft von 1849, welche theilweise abgeändert wurden.
2. Rechnungsablage des Cassirers und Bericht des Rechnungsrevisors. Die Rechnung schließt mit einem Saldo von 352 Fr. 67 Ct., wovon 347 Fr. 10 Ct. zinstragend angelegt sind. Herr Hans Körber, vom Vorstande mit der Revision der Rechnung beauftragt, trug auf Genehmigung an, was von der Versammlung ohne weitere Bemerkung beschlossen wurde. Für 1876/77 bleibt der Jahresbeitrag von 2 Fr.
3. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern für die statutengemäß austretenden Herren Detloff und Hans Körber. Beide wurden im ersten Scrutinium wieder gewählt.
4. Wahl des Vereinspräsidenten für 1876/77. Die erste geheime Abstimmung ergab die meisten Stimmen für die Herren F. Schultheß und Hans Körber, aber keine absolute Mehrheit; aus zweiter Abstimmung ging als Präsident Herr Hans Körber (Huber & Co.) in Bern hervor.

Den Verhandlungen folgte ein gemeinsames Mittagessen und diesem eine Eisenbahnfahrt auf die Höhe des nahen Uetlibergs. Angesichts des prachtvollen Ausblicks über den Züricher See und zu den Hochalpen hin, und in lebhaftem Austausch der Gedanken verstrichen rasch die Stunden, bis der heranrückende Abend zum Aufbruch mahnte. Mit dem Resultate des Tages zufrieden, kehrten wohl die meisten Collegen noch am gleichen Abend zu der heimischen Schwelle zurück.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Actien-Gesellschaft „Bote aus dem Riesengebirge“ in Hirschberg.

9900. **Sammlung** alter u. neuer Begräbniß-Lieder. 8. * 1 M.

Bacmeister in Eisenach.

9901. **Liegß, F.**, Bibliographien deutscher Dichter. gr. 8. * 75 S.

Bäcker'sche Buchhandlung in Elberfeld.

9902. † **Schäfer, G.**, Generaltarif f. Kohlenfrachten. Ausg. 1876. Nr. III a. 8. pro III a. u. b. * 10 M.

Bäcker in Essen.

9903. **Taschen-Kalender**, Essen-Werdenscher, f. 1877. 16. 15 S.; durchschossen ** 25 S.

9904. **Wand-Kalender**, Essen-Werdenscher, f. 1877. gr. Fol. ** 25 S.

Beelig in Berlin.

9905. **Stempelspflichtigkeit**, die, im preussischen Bauwesen. 2. Aufl. 8. * 1 M. 50 S.

Breidenbach & Baumann in Düsseldorf.

9906. † **Scheuren, G.**, Vom deutschen Rhein. Mit landschaftl. u. architekton. Ansichten nebst Illustrationen zu rhein. Dichtgn. 2. u. 3. Lfg. qu. gr. Fol. à 7 M. 50 S.

Brockhaus in Leipzig.

9907. **Michaëlis, C.**, Studien zur romanischen Wortschöpfung. gr. 8. * 6 M.

9908. **Rig-Veda**. Uebers. v. H. Grassmann. 1. Thl. 3. Lfg. gr. 8. * 3 M.

Büchling in Hof.

9909. **Seib, G.**, Album patriotischer Männerchöre. Partitur. qu. gr. 4. * 6 M.

9910. — dasselbe. 4 Stimmen. qu. 4. * 6 M.

Calve'sche Hof- u. Univ.-Buchh. in Prag.

9911. **Hoffmann, G.**, der 30jährige Krieg kurz u. schlicht dargestellt. 2. Aufl. 8. * 80 S.

Costenoble in Jena.

9912. **Schendel, L.**, die Bernoulli'schen Functionen u. das Taylor'sche Theorem. gr. 8. * 1 M. 80 S.

Dufft in Jena.

9913. **Pünjer, G. C. B.**, de Michaelis Serveti doctrina commentatio dogmatico-historica. gr. 8. * 2 M.

Froben & Co. in Bern.

9914. **Sacher-Rasoch**, galizische Geschichten. Novellen. 8. * 3 M.

9915. — Wiener Hofgeschichten. Historische Novellen. 2. Bd. 8. 2 M. 50 S.

9916. — Liebesgeschichten aus verschiedenen Jahrhunderten. Novellen. 3. Sammlg. 8. * 4 M.

Froebel in Rudolstadt.

9917. **Sommer, A.**, Bilder u. Klänge aus Rudolstadt in Volksmundart. 7. Hft. 16. * 1 M.

Fues'sche Sort.-Buchh. in Tübingen.

9918. **Schöttle, H. R.**, Paulus. Lebensbild d. Apostels der Heiden in dram. Darstellg. 8. * 1 M. 70 S.

9919. † **Steinbrück, H.**, üb. idiopathische chronische Peritonitis. 8. * 60 S.

Goldschmidt in Berlin.

9920. † **Manöver-Karte** f. die Gegend Hadersleben bei Kolding. 4 Blatt. 1:60,000. Chromolith. gr. Fol. * 3 M.

Grote'sche Verlagsh. in Berlin.

9921. **Scott's, W.**, Romane. Neu überf. v. B. Tschischwitz. Illustr. Ausg. 18. Lfg. 8. 50 S.